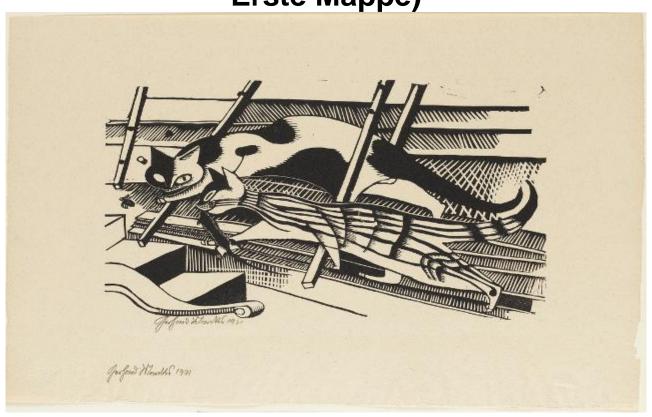
Die Katzen (Blatt 7 in: Bauhaus-Drucke. Erste Mappe)



Worum es geht

Gerhard Marcks war einer der ersten Künstler, die Walter Gropius an das Staatliche Bauhaus in Weimar berief. Seit Oktober 1919 war er Formmeister der Töpfereiwerkstatt in dessen Außenstelle Dornburg an der Saale. Auch in seinen Graphiken lässt der Bildhauer Marcks seine Berufung in der Sprödigkeit seiner Holzschnitte spüren. Die stets figuralen Motive, etwa im Holzschnitt »Die Katzen« stehen in hartem Schwarz-Weiß-Kontrast und sind teppichartig mit ihrem Umfeld vernetzt. Das Blatt ist einer von zwei Beiträgen des Künstlers zur ersten, den Bauhaus-Meistern gewidmeten Mappe der »Bauhaus-Drucke. Neue europaeische Graphik«, die zwischen 1921 und 1923 entstanden sind. Schon Paul Westheim verwies darauf, dass Marcks sich bewusst auf die Linienschnitte mittelalterlicher Blockbücher bezogen hat. In Dornburg inspirierte ihn die ländliche Umgebung, aus der er seine Themen gleich einem Appell gegen eine vom Industrie-Design bestimmte Welt zog: »Meine Hauptarbeit sind Holzschnitte, die ganze Gegend muss dazu still halten, samt Knecht, Magd, Vieh. Aber hier kriegst Du einen mystischen Holzschnitt, einen Protest gegen die spiritistische Mazdaznan Bewegung am Bauhaus« schrieb er am 18. Januar 1922 an Richard Fromme.

Die Katzen (Blatt 7 in: Bauhaus-Drucke. Erste Mappe)
A 1974/5352,g
<u>Druckgraphik</u>
Gerhard Marcks (Künstler / Künstlerin)
1921
Holzschnitt
Büttenpapier (elfenbeinfarben)
Höhe: 38,30cm(Blatt) / Breite: 55,60cm(Blatt) / Höhe: 23,50cm (Darstellung) / Breite: 38,50cm(Darstellung)
VG Bild-Kunst, Bonn 2019
Inventarisiert
<u>Druckgraphik</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 1970 Annemarie Grohmann
Literatur	Hans M. Wingler (Hg.): Die Mappenwerke »Neue europäische Graphik«. Die künstlerische Graphik des Bauhauses, Mainz und Berlin 1965, Nr. I/7 / Kurt Lammek: Gerhard Marcks. Das druckgraphische Werk, Stuttgart 1990, Nr. H 27 / Corinna Höper und Nathalie Frensch: Drucksache Bauhaus AusstKat. Staatsgalerie Stuttgart [20.319.7.2020], Esslingen 2020, p. 63, Nr. II.1.7

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt? Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite